



Fusion Birgisch – Mund – Naters

www.mund.ch

Ziele der Fusion

Mit einer Fusion verfolgen die drei Gemeinden folgende Ziele:

- Zusammenschluss der Gemeinden Birgisch, Mund und Naters zu einer politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Einheit.
- Stärkung der Gemeindeautonomie einer Grossgemeinde gegenüber der Agglomeration oder der Region.
- Verbesserung des Dienstleistungsangebotes durch Professionalisierung.
- Ressourcenbündelung führt zu einer effizienteren Mittelverwendung.
- Politische Ämter können einfacher besetzt werden.
- Optimierung der Ressourcen bei Behörden, Finanzen und Personal.
- Erhalt der Schulen in Birgisch und Mund.
- Synergien in den Bereichen öffentliche Verwaltung, Feuerwehr, Verkehr, öffentliche Arbeiten, Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft, Nutzung der Wasserkraft.
- Steigerung der Wohnattraktivität in allen drei Gemeinden und neue Baulandreserven.
- Förderung des Tourismus dank enger Zusammenarbeit mit Partnern und touristischen Leistungsträgern.

Öffnungszeiten Abstimmung

Sonntag, 26. September 2010

(gültig auch für die Burgergemeinde)

Hinterlegung bei der Gemeinde

Donnerstag, 23. September 2010, 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag, 24. September 2010, 15.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten der Urne im Gemeindehaus

Sonntag, 26. September 2010, 10.30 – 11.30 Uhr

Schriftliches Abstimmen

Bei der schriftlichen Abstimmung muss der Übermittlungsumschlag spätestens am **Freitag, 24. September 2010**, bei der Gemeindeverwaltung eingehen.

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

«Zusammenführen, was zusammen passt und zusammen gehört.»

Unter dieses Motto haben die Gemeinden Mund, Birgisch und Naters ihr Fusionsprojekt gestellt. Am 26. September 2010 finden die 2 Abstimmungen über die Fusionen der 3 Munizipalgemeinden und 3 Burgergemeinden statt.

Die Fusion bringt für die Bewohner von Mund dank des tieferen Steuereffizienten und der höheren Indexierung, welche von der Gemeinde Naters übernommen werden, beachtliche Steuerentlastungen. Die Gebühren für Trinkwasser, Kanalisation/ARA und Kehricht werden ebenfalls nicht höher sein als vor der Fusion. Für kleine Gemeinden wie Mund wird es ferner immer schwieriger, geeignete Kandidaten für den Gemeinderat und die öffentlichen Ämter zu gewinnen, welche die nötige Zeit aufbringen können.

Für die Fusionsabstimmung vom 26. September 2010 beantragt der Gemeinderat von Mund dem Stimmvolk einstimmig, dem Zusammenschluss der Einwohnergemeinden und der Burgergemeinden Birgisch, Mund und Naters zuzustimmen.

Mund gewinnt mit der Fusion einen anerkannten Partner in der neuen Grossgemeinde, die Berg und Tal verbindet und die vorhandenen Synergien nutzt.

Josianne Wyssen
Gemeindepräsidentin



Organisation der Fusionsgemeinde

Name

Der Name der fusionierten Gemeinde ist Naters.

Wappen

Für das Fusionswappen hat man verschiedene Vorschläge ausarbeiten lassen und in Zusammenarbeit mit dem Kantonsarchivar und dem Präsidenten der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft ein Wappen ausgewählt. Dieses besteht aus dem Bischofstab und der Mitra, welche in den Wappen von Naters und Mund bereits enthalten sind. Vom Wappen der Gemeinde Birgisch wird der Johanniterturm übernommen. Die Mitra und der Turm sind in Silber und die Bischofsstäbe in Goldgelb auf rotem Grund. Damit sind die heraldischen Regeln und Farben respektiert und das Wappen ist nicht zu überladen.

Ablauf

Falls alle drei Gemeinden der Fusion zustimmen, könnte der Fusionsbeschluss dem Staatsrat unterbreitet und vom Grossrat im Verlaufe des Jahres 2011 abgesegnet werden. Die Fusion würde am 1. Januar 2013 in Kraft treten. Damit verbliebe den Gemeinden genügend Zeit, um die Vorbereitungsarbeiten für die Fusion durchzuführen sowie die Reglemente und Gebührenordnungen im Detail auszuarbeiten. Die Gemeinderatswahlen der Fusionsgemeinde könnten im Oktober 2012 abgehalten

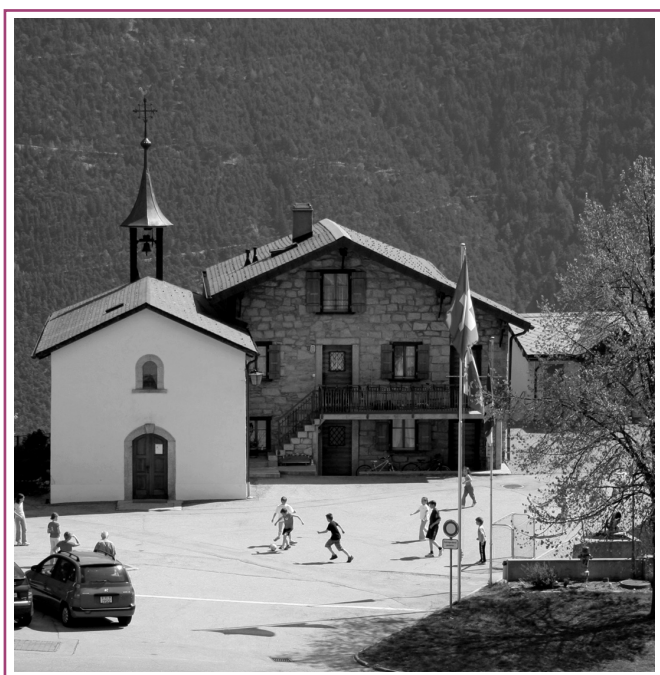


Die Bevölkerung entscheidet am Wochenende des 25./26. September 2010, ob aus den Gemeinden Naters ...

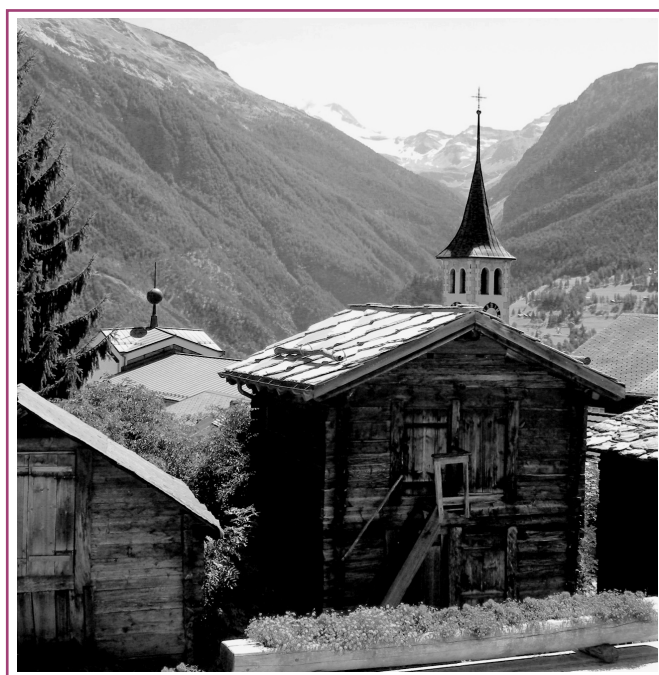
werden. Nach dem in Kraft treten der Fusion hätte die Bevölkerung der neuen Gemeinde Gelegenheit, über das neue Wappen, die Reglemente und Gebührenverordnungen abzustimmen.

Gemeinderat und Wahlsystem

Naters hat heute 7 Gemeinderäte; Birgisch und Mund je 5 Ratsmitglieder. Der Gemeinderat der Fusionsgemeinde wird über 7 Mitglieder verfügen. Das Wahlsystem ist von Gesetzes wegen der Proporz.



... Birgisch und ...



... Mund eine politische Gemeinde wird.

Zu erwartende Auswirkungen

Die Gemeinderäte der drei Einwohnergemeinden sind einstimmig für die Fusion zur Gemeinde Naters. Folgende Argumente sprechen für die Fusion:

Behörden und Verwaltung

Kleine Gemeinden wie Birgisch und Mund kommen immer mehr unter Druck. Zudem wird es in kleinen Gemeinden immer schwieriger, geeignete Kandidaten für den Gemeinderat und die öffentlichen Ämter zu gewinnen, welche die nötige Zeit aufbringen können.

Bei der Fusion steht das Ziel im Vordergrund, dass die Einwohner von Birgisch und Mund gleichwertige Dienstleistungen wie heute erhalten. Die Gemeindebüros und die Sprechstunden sollen deshalb an beiden Orten und im heutigen Umfang erhalten bleiben. Die Büros in Birgisch und Mund können mit dem Hauptbüro in Naters online verbunden werden, so dass die wichtigsten Schalterarbeiten an beiden Orten möglich sind. Zudem sollen die Kanzleiangeestellten in die Verwaltung in Naters integriert werden. Für die Einwohner von Naters bringt die Fusion in diesem Bereich keine Änderungen.

Steuerentlastungen

Die Fusion bringt für die Bewohner von Birgisch und Mund dank des tieferen Steuerskoeffizienten und der höheren Indexierung, welche von der Gemeinde Naters übernommen werden, beachtliche Steuerentlastungen. Birgisch und Mund hätten allein nicht die Möglichkeit, Steuersenkungen im gleichen Ausmass vorzunehmen. Für die Bewohner von Naters hat die Fusion keine steuerlichen Auswirkungen.

Gebühren

Die Gebühren für Trinkwasser, Kanalisation/ARA und Kehricht sollen insgesamt in keiner Gemeinde höher sein als vor der Fusion. Die Bewohner aller drei Gemeinden werden somit nach der Fusion nicht mit höheren Gebührenabgaben belastet als heute.

Finanzen

Die Gemeinden Birgisch und Mund beeinflussen die Finanzlage der Fusionsgemeinde verhältnismässig wenig. Die erhöhte Nettoverschuldung der Gemeinde Mund wird teilweise kompensiert durch den Fusionsbeitrag des Kantons. Der Staatsrat hat an seiner Sitzung vom 12. Mai 2010 beschlossen

den Fusionsbeitrag auf Fr. 2'943'513.– festzulegen. Er beantragt dem Grossen Rat zudem, der neu gebildeten Gemeinde einen zusätzlichen Beitrag, gestützt auf Art. 5 Abs. 2 der Fusionsverordnung zu gewähren. Stimmt der grosse Rat diesem Antrag zu, erhält die neue Gemeinde einen Fusionsbeitrag des Kantons von Fr. 3'443'513.–.

Synergien – kein Abbau von Dienstleistungen

Wertvolle Synergien ergeben sich vor allem in den Bereichen öffentliche Verwaltung, Feuerwehr, Verkehr, öffentliche Arbeiten, Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft sowie Nutzung der Wasserkraft. Die heute in Birgisch und Mund angebotenen Dienstleistungen für die Bevölkerung sollen im gleichen Umfang beibehalten werden, d.h. die Fusion bringt keinen Abbau von Dienstleistungen.

Steigerung der Wohnattraktivität und neue Baulandreserven

Die Fusion wird die Wohnattraktivität in allen drei Gemeinden steigern und die Fusionsgemeinde kommt in den Genuss von zusätzlichen preisgünstigen Baulandreserven. Birgisch und Mund können zudem mit einer steigenden Nachfrage nach Bauland rechnen.

Wasserreichtum – Ertrags- und Entwicklungspotential für die Zukunft

Mund verfügt über grosse Ressourcen an Trink- und Wässerwasser. Durch die Produktion von elektrischer Energie aus Wasserkraft kann in Zukunft ein wichtiger Beitrag zur Versorgung der Fusionsgemeinde Naters mit erneuerbarer Energie und mit Trinkwasser geleistet werden. Zudem bringt die Wassernutzung auch finanzielle Erträge für die Fusionsgemeinde.

Erhalt des Kindergartens und der Primarschule in Birgisch und Mund

Die Gemeinden Birgisch und Mund haben im Einverständnis mit der Gemeinde Naters und dem Vorsteher des Erziehungsdepartements folgende Lösung für die Schulen von Birgisch und Mund erarbeitet: Führung eines Ganztageskindergartens sowie von drei Abteilungen in der Primarschule (1./2., 3./4. und 5./6. Klasse). Die Klassen sollen auf beide Gemeinden/Dörfer aufgeteilt werden.

Zusammenführen, was zusammen passt und zusammen gehört

Der Natischerberg mit den zahlreichen Weilern, dem Dorf Blatten und der Belalp bildet zusammen mit den Dörfern und Alpen der Gemeinden Birgisch und Mund eine geografische und landschaftliche Einheit. Aber auch im politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben sowie in den Pfarreien pflegen die drei Gemeinden bereits heu-

te eine enge Zusammenarbeit. Mit einer Fusion der drei Gemeinden würde man somit etwas zusammenlegen, was schon heute zusammen passt und zusammen gehört.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat von Mund beantragt dem Stimmvolk einstimmig, dem Zusammenschluss der Einwohnergemeinden Birgisch, Mund und Naters zur neuen Einwohnergemeinde Naters zuzustimmen.

Fusion der Burgerschaften



Kultur und Traditionen

Der Natischerberg, der Birgischerberg und der Munderberg passen nicht nur landschaftlich, sondern auch gesellschaftlich und kulturell eng zusammen. Mit der Zusammenlegung der finanziellen und personellen Ressourcen entsteht eine grosse und finanziell gesunde Burgerschaft mit einzigartigen Kulturgütern und vielfältigen Traditionen.

Erhalt der Alpen und Wälder

Der Erhalt, die Pflege und der Schutz der Burgeralpen und Wälder kosten viel Geld. Nur eine finanziell gesunde Burgerschaft wird auch in Zukunft in der Lage sein, diese Aufgaben zu erfüllen.

Synergien

In den Bereichen Verwaltung, Alpbewirtschaftung und Forstreviere können wertvolle Synergien gewonnen werden.

Tarife und Gebühren

Die heutigen Tarife und Gebühren werden nicht geändert.

Burgerrat

Im Falle einer Ablehnung der Fusion der Burgergemeinden bei gleichzeitiger Annahme der Fusion der Einwohnergemeinden müssten neben Naters auch Birgisch und Mund eigene Burgerräte wählen. Das heutige Problem der Rekrutierung von Gemeindebehörden würde sich somit auf die Burgerschaften übertragen.

Während heute die Einwohnergemeinden von Birgisch und Mund die administrativen Arbeiten für ihre Burgerschaften erledigen, wäre diese Praxis bei einer Fusion der Einwohnergemeinden nicht mehr möglich.

Auch finanziell wären die Burgerschaften von Birgisch und Mund ohne die Unterstützung der Gemeinde kaum in der Lage, ihren Verpflichtungen für die Bewirtschaftung ihrer Alpen und Wälder sowie für den Unterhalt der Liegenschaften aufzukommen.

Gesunde Finanzlage

Die fusionierte Burgerschaft Naters weist heute eine gesunde Finanzlage auf. Diese wird von der Integration der Burgerschaften Birgisch und Mund nur wenig beeinflusst.

Zusammenführen, was zusammen passt und zusammen gehört

Die drei Burgerschaften Naters, Birgisch und Mund bilden eine geografische, landschaftliche und kulturelle Einheit. Mit einer Fusion der drei Gemeinden würde man somit etwas zusammenlegen, was schon heute zusammen passt und zusammen gehört.

Antrag des Burgerrates

Der Burgerrat von Mund beantragt den Bürgerinnen und Bürgern, dem Zusammenschluss der Burgergemeinden Birgisch, Mund und Naters zur neuen Burgergemeinde Naters zuzustimmen.

Impressum

INFO

erscheint
4 x jährlich
September 10
Auflage 550 Exemplare
Spezielle Ausgabe an die
Stimmbevölkerung von Mund

Herausgeberin INFO

Gemeindeverwaltung
Mund
3903 Mund
gemeinde@mund.ch
www.mund.ch

Redaktion

Josianne Wyssen
Gemeindepräsidentin,
Verantwortliche,
und Nadja Schmid
Gemeindegemeinschaft

Gestaltung

werbstatt, Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net

INFO Kontakt

Gemeindeverwaltung
Mund
3903 Mund
Tel. 027 923 65 27
Fax 027 923 83 13